



## Lektionenplan – Migration und Identität

In dieser Lerneinheit setzen sich die Schüler:innen mit dem sprachlichen Zusammenhang zwischen Migration und Identität auseinander. Sie analysieren historische Entwicklungen der Migration in der Schweiz, untersuchen mediale Darstellungen und reflektieren, wie Sprache zur Konstruktion von Identität beiträgt. Dabei werden sowohl soziolinguistische als auch philosophische Perspektiven einbezogen. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Rolle von Sprache und Medien im Diskurs über Migration zu entwickeln und eigene, reflektierte Positionen zu formulieren. Die Schüler:innen setzen sich mit komplexen philosophischen Themen auseinander und versuchen diese auf reale gesellschaftliche Geschehnisse zu übertragen.

### Linguistische Kompetenzen:

Die Lerneinheit fördert das Bewusstsein für sprachliche und multimodale Mechanismen in Migrationsdiskursen. Die Schüler:innen reflektieren, wie Sprache Identität beeinflusst, analysieren politische und mediale Repräsentationen und erkennen Muster der Subjektivierung. Sie lernen, sprachliche und visuelle Mittel kritisch zu hinterfragen und eigene Perspektiven zu formulieren.

### Benötigtes Material (als Download verfügbar):

- **Arbeitsdossier** *LingEdu\_Migration-und-Identität\_Arbeitsdossier*
- **Hinweise für Lehrpersonen** *LingEdu\_Migration-und-Identität\_Hinweise-für-Lehrpersonen*
- **PowerPoint-Präsentation** *LingEdu\_Migration-und-Identität\_PowerPoint*
- **Optional: Definitionstabelle** *LingEdu\_Migration-und-Identität\_Definitionstabelle-zum-Arbeitsdossier* (dient als Unterstützung für die Schüler:innen)
- **Optional: Quelle** *LingEdu\_asylpraxis-schweiz-1979-2019-Jugoslawien*

### Sonstiges Material

Smartphones/Tablets, Beamer und Whiteboard/Wandtafel

**Klasse:** 3-4

**Lektionsdauer:** 45 Minuten pro Lektion



## Lektion 1

### Diese Lektion beinhaltet:

- Eine Einführung in das Thema Migration und Identität.
- Einen kurzen historischen Überblick zur Migration aus dem ehemaligen Jugoslawien in die Schweiz.

### Lernziele:

- Die Schüler:innen erkennen, dass Identität durch Sprache, Herkunft und weitere soziale Faktoren beeinflusst wird.
- Die Schüler:innen verstehen die historische Entwicklung der Migration aus dem ehemaligen Jugoslawien in die Schweiz.
- Die Schüler:innen hinterfragen, wie Migration ihre eigene Identitätswahrnehmung beeinflussen kann.

Dauer	Inhalt	Lernziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
15 Minuten	Heranführung an das Thema 'Identität und Zugehörigkeit'	Die Schüler:innen reflektieren ihre eigene Identität und Zugehörigkeit.	Arbeitsdossier, S. 1 PowerPoint, S. 2	Die Schüler:innen beginnen mit einer spielerischen Übung und beantworten Fragen zu ihrer eigenen Identität. Sie halten ihre Gedanken zur Übung 1a) stichwortartig fest: Würden Sie Ihre «Sprache» und «Herkunft» als Teil Ihrer Identität sehen? Was ist Ihre «Identität»?  Anschliessend kurzer Austausch im Plenum.	Schüler:innen Plenum	Soziolinguistik: Wie Sprache Identität und Zugehörigkeit beeinflusst/konstituiert.
10 Minuten	Historischer Kontext: Arbeitsmigration und Flucht	Die Schüler:innen verstehen die historischen Entwicklungen der Migration aus dem	Arbeitsdossier, S. 2-3 PowerPoint, S. 3	Die Schüler:innen lesen den kurzen theoretischen Text «Historischer Überblick» zur Arbeitsmigration und Flucht aus Jugoslawien. Alternativ	Schüler:innen Lehrperson	



		ehemaligen Jugoslawien.		<p>können die Schüler:innen auch die Quelle lesen (<a href="#">LingEdu_asylpraxis-schweiz-1979-2019-Jugoslawien</a>).</p> <p>Dafür müsste mehr Zeit eingeplant werden.</p> <p>Die Lehrperson erklärt den Einfluss der Arbeitsmigration und der Flucht nochmals stichwortartig und beantwortet allfällige Fragen.</p>		
10-15 Minuten	Reflexion: Veränderung der eigenen Sichtweise auf Identität durch Migration	Die Schüler:innen hinterfragen ihre eigene Perspektive auf Identität im Kontext von Migration.	Arbeitsdossier, S. 3, Übung 1b)	<p>Die Schüler:innen beantworten die Fragen zur Übung 1b): Würden Sie Ihre Antwort zur Frage 1a) nach diesem kurzen historischen Kontext ändern? Warum? Mögliche Impulsfragen: Welche Rolle spielt der historische Kontext für das Gefühl, Teil einer Gesellschaft zu sein? Denken Sie an die Situation von Menschen, die heute zur Schule gehen, deren Eltern aber vor 30 Jahren flüchten mussten: Inwiefern ändert das die Perspektive auf Identität?</p> <p>Die Schüler:innen tauschen ihre Gedanken zuerst in Zweier- und Dreiergruppen aus. Danach diskutieren sie die Antworten im Plenum.</p>	Schüler:innen Lehrperson	Allenfalls (je nach Diskussion): Sprachideologie: Wahrnehmung von «richtiger» und «falscher» Sprache im Migrationskontext.



5 Minuten	Zusammenfassung der Lektion	Die Schüler:innen reflektieren die gewonnenen Erkenntnisse.	Whiteboard/Tafel	Die Lehrperson fasst kurz zusammen, was in den Übungen 1a und 1b) erarbeitet wurde und klärt allfällige Fragen.	Lehrperson	
-----------	-----------------------------	---	------------------	---	------------	--



## Lektion 2

### Diese Lektion beinhaltet:

- Die Untersuchung verschiedener Medienquellen zum Thema Migration.
- Eine kritische Analyse von Wahlplakaten, Zeitungsartikeln und Social-Media-Beiträgen.

### Lernziele:

- Die Schüler:innen verstehen, dass Migration in Medien unterschiedlich repräsentiert wird.
- Die Schüler:innen lernen, dass unterschiedliche Medien (Zeitungsartikel, Social Media, Wahlplakate) sprachlich und visuell unterschiedlich funktionieren.
- Die Schüler:innen reflektieren die Wirkung medialer Repräsentation.

Dauer	Inhalt	Lernziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
10 Minuten	Heranführung an unterschiedliche Medienformen	Die Schüler:innen erkennen, dass Migration medial unterschiedlich dargestellt wird.	Arbeitsdossier, S. 4	Input der Lehrperson zu unterschiedlichen Medienquellen: Zeitungs-/Online-Artikel, Instagram-Beiträge und Wahlplakate. Die Lehrperson sucht je ein Beispiel aus der Linksammlung im Arbeitsdossier heraus und zeigt dieses kurz der Klasse (ohne Vertiefung!). Die Lehrperson erklärt die Übung 2: «Untersuchen Sie pro Gruppe eine der untenstehenden Kategorien und notieren Sie sich, wie über Migration gesprochen wird und wie sie dargestellt wird. Schreiben Sie Stichworte in die Tabelle auf	Lehrperson	

				Seite 8. Stellen Sie anschliessend Ihre Beobachtungen der Klasse vor».		
20 Minuten	Gruppenarbeit: Analyse von Medienbeiträgen (Zeitungsartikel, Wahlplakate, Social Media)	Die Schüler:innen analysieren sprachliche und visuelle Darstellungen von Migration.	Arbeitsdossier, S.4-8	<p>Die Lehrperson trifft eine Vorauswahl der zu untersuchenden Medien (Artikel, Wahlplakate, Social Media Beiträge). Empfohlen wird die Vorauswahl von einem Artikel, drei Wahlplakaten und zwei Social Media-Beiträgen. Die Lehrperson formt drei Gruppen und teilt die Themen zu. Die Schüler:innen analysieren pro Gruppe eine Kategorie und notieren die Ergebnisse in das Raster auf Seite 8 (Arbeitsdossier). Hierbei gehen sie auf folgende Punkte ein:</p> <p>Sprache: Welche Sprache wird genutzt?          Bilder/Symbole: Welche Bilder oder Symbole werden verwendet?          Darstellung von Migrant:innen: Wie werden Migrant:innen dargestellt?          Kommentare: Gibt es Kommentare? Wie positionieren sich Leser:innen zum Beitrag?          Verfasser:in: Wer ist Verfasser:in des Beitrags? Wann wurde der Beitrag verfasst? Inwiefern ist dies relevant?</p>	Schüler:innen	<p>Diskursanalyse: Wie Sprache in Medien Migration darstellt.</p> <p>Multimodalität: Zusammenspiel von Sprache, Bildern, Audio in medialen Darstellungen.</p>



10 Minuten	Präsentation der Ergebnisse	Die Schüler:innen vergleichen verschiedene Darstellungen von Migration und diskutieren sie.	Arbeitsdossier, S. 8 Whiteboard/Tafel PowerPoint, S. 4-6	Die Schüler:innen stellen pro Gruppe die Ergebnisse vor. Die Lehrperson hält die Ergebnisse stichwortartig fest, so dass alle Schüler:innen das Raster (Arbeitsdossier, S. 8) vervollständigen können.	Schüler:innen	
5 Minuten	Zusammenfassung der Lektion und <b>Erteilung der Hausaufgabe</b>		Whiteboard/Tafel	Die Lehrperson fasst die wichtigsten Erkenntnisse der Lektion zusammen. <b>Hausaufgaben: Die Schüler:innen lesen im Arbeitsdossier die Seiten 9 bis und mit 12 (theoretische Einführung «Postmigration und Subjektivierung»). Sie streichen wichtige Abschnitte an.</b>	Lehrperson	



### Lektion 3

**Diese Lektion beinhaltet:**

- Eine theoretische Einführung in die Konzepte Postmigration und Subjektivierung (nach Butler).

**Lernziele:**

- Die Schüler:innen verstehen, was die Begriffe «Postmigration» und «Subjektivierung» bedeuten.
- Die Schüler:innen erkennen, wie Sprache Zugehörigkeiten und Machtverhältnisse beeinflusst.
- Die Schüler:innen lernen, wie Sprache genutzt werden kann, um Macht auszuüben oder zu hinterfragen.

Dauer	Inhalt	Lernziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
10 Minuten	Einstieg ins Thema 'Postmigration'	Die Schüler:innen verstehen die Begriffe 'Postmigration' und 'Subjektivierung'	Arbeitsdossier, S. 7 Instagram	Die Lehrperson zeigt einen Social Media-Beitrag aus der Vorlektion (z.B. T-Ronimo, BabaNews). Kurze Erinnerung an die vorherige Diskussion: Wie wurden Migration und Zugehörigkeit dargestellt? Welche Strategien (z.B. Humor, Ironie, Selbstbezeichnung) sind euch aufgefallen? Anschliessend stellt die Lehrperson die Frage: Weshalb sprechen wir jetzt von «Postmigration»? Was ist anders als bei «Migration»? Erste spontane Antworten werden gesammelt. Danach kurzer Input der Lehrperson: Im Begriff	Lehrperson	

				<p><i>Postmigration</i> geht es nicht nur um den Akt der Migration selbst, sondern um die gesellschaftlichen Folgen, die auch in den Generationen danach fortwirken. Dabei spielen Sprache, gesellschaftliche Normen und Machtstrukturen eine zentrale Rolle.</p>		
20 Minuten	Beantwortung von Verständnisfragen zu den Themen Postmigration und Subjektivierung	Die Schüler:innen verfestigen ihr Wissen zu den Themen Postmigration und Subjektivierung.	<p>Arbeitsdossier, S. 14, Übung 3a)          Lösungsvorschläge: Hinweise für Lehrpersonen, S. 3-4          PowerPoint, S. 7-9</p>	<p>Die Schüler:innen beantworten die Fragen zum theoretischen Text (Übung 3a) allein. Anschliessend gemeinsame Diskussion im Plenum. Die Lehrperson erklärt (wo notwendig) die wichtigsten Punkte anhand der PowerPoint-Präsentation.</p>	Schüler:innen Lehrperson	Postmigrantisches Perspektive: Dekonstruktion von Integrationsbegriffen durch Sprache.
10 Minuten	Analyse von Medienquellen mit neuem theoretischen Wissen	Die Schüler:innen wenden ihr Wissen zu den Themen Postmigration und Subjektivierung an.	<p>Arbeitsdossier, S. 14, Übung 3b)          Smartphones / Tablets          Whiteboard/Tafel</p>	<p>Die Übung 3b wird im Plenum bearbeitet: «Schauen Sie sich gemeinsam einen der Instagram-Beiträge aus den Links auf Seite 7 an. Diskutieren Sie, wie dieser Beitrag Identität und Subjektivierung darstellt.»</p> <p>Die Lehrperson notiert die wichtigsten Erkenntnisse auf</p>	Plenum	Multimodalität und Soziolinguistik: Wie Identität dargestellt und sprachlich konstituiert wird.



				dem Whiteboard/der Wandtafel.		
5 Minuten	Zusammenfassung der Lektion			Zusammenfassung der Übung 3a) und 3b) und Anwendung der Begriffe Postmigration und Subjektivierung im Plenum.	Lehrperson Schüler:innen	



## Lektion 4

### Diese Lektion beinhaltet:

- Die Analyse eines Musikvideos zur Darstellung von Migration und Identität.
- Die Reflexion zum Thema Postmigration, Identität und Subjektivierung.

### Lernziele:

- Die Schüler:innen analysieren sprachliche und visuelle Gestaltungsmittel in einem Musikvideo und verstehen, wie Musik Migration und Identität thematisieren kann.
- Die Schüler:innen reflektieren ihr Wissen zu den Themen Postmigration, Identität und Subjektivierung.

Dauer	Inhalt	Lernziel	Unterlagen/Material	Wie?	Wer?	Linguistische Konzepte
5 Minuten	Heranführung: Musik und Migration		YouTube <a href="https://www.youtube.com/watch?v=-pe_Kkg98zs">https://www.youtube.com/watch?v=-pe_Kkg98zs</a> PowerPoint, S. 10	Die Lehrperson spielt das Musikvideo von Apsilon ( <i>Baba</i> ) ab. Die Schüler:innen sollen daraufhin instinktiv ihre Gedanken äussern.	Lehrperson Schüler:innen	
10 Minuten	Analyse des Musikvideos in Verbindung zu den theoretischen Texten	Die Schüler:innen erkennen sprachliche und visuelle Mittel zur Thematisierung von Migration und Identität.	Arbeitsdossier, S. 15, Übung 4 YouTube PowerPoint, S. 10	Das Musikvideo wird nochmals abgespielt. Die Schüler:innen machen sich Notizen zu folgenden Fragen (Übung 4): Welche sprachlichen und bildlichen Mittel nutzt der Künstler Apsilon, um Identität und Migration zu thematisieren? Inwiefern spiegeln sich	Schüler:innen Lehrperson	Soziolinguistik: Wie Identität durch Sprache konstruiert wird. Sprachbilder / Metaphern: Wie Migration und Zugehörigkeit in Liedtexten ausgedrückt wird.

				<p>postmigrantische Erfahrungen wider?</p> <p>Abschliessende Diskussion im Plenum.</p>		
10 Minuten	Assoziationsübung: Musik und Identität	Die Schüler:innen vertiefen ihr Wissen über Migration und Identität durch spontane Assoziationen zu Schlagwörtern aus dem Musikvideo.	Arbeitsdossier, S. 15 Wandtafel / Whiteboard	<p>Die Lehrperson notiert Schlagwörter aus dem Musikvideo auf der Wandtafel / dem Whiteboard (z.B. «starker Rücken», «dass man als Baba weint», «Hände reicht», «ich kenn das auch», «Baba»). Die Schüler:innen ergänzen die Begriffe.</p> <p>Kurze Blitzrunde: Welches Wort spricht euch am meisten an und warum? Diskussion im Plenum.</p>	Lehrperson Schüler:innen	
15-20 Minuten	Reflexion zum Thema Migration und Identität		Arbeitsdossier, S. 16, Übung 5 Wandtafel /Whiteboard	<p>Jede:r Schüler:in schreibt auf:</p> <p>Eine neue Erkenntnis (über Migration, Identität oder Medienbilder).</p> <p>Eine Frage, die offengeblieben ist oder die Sie weiter interessiert.</p>	Schüler:innen Lehrperson	



				<p>Einen Punkt, den Sie mit anderen diskutieren würden.</p> <p>Anschliessend tauschen sich die Schüler:innen in Zweier-/Dreiergruppen aus. Die Schüler:innen stellen ihre Gedanken vor und die Lehrperson schreibt die wichtigsten Erkenntnisse auf. Offene Fragen werden geklärt.</p> <p>Bei Bedarf kann die Lehrperson aktuelle politische Beispiele miteinbeziehen (z.B. Trumps Abschiebungen, Thema «Remigration» in Deutschland, Bundestagswahl 2025 in Deutschland).</p>		
--	--	--	--	--	--	--